

1. Record Nr.	UNINA9910795570803321
Autore	Konig Jens Christian
Titolo	Politische Kultur in Den USA und Deutschland : Nationale Identitat Am Anfang des 21 : Jahrhunderts / / Jens Christian Konig
Pubbl/distr/stampa	Berlin : , : Logos Verlag Berlin, , [2010] ©2010
ISBN	3-8325-9878-2
Descrizione fisica	1 online resource (684 pages)
Disciplina	306.20943
Soggetti	Political culture - Germany - 21st century
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	PublicationDate: 20100520
Sommario/riassunto	<p>Long description: Der Autor zeichnet die geschichtliche Entwicklung der politischen Kultur in den USA und Deutschland nach, und zwar mit dem Schwerpunkt auf der nationalen Identität und vor dem Hintergrund ihrer geschichtlichen Entwicklung und Wandlung sowie ihren gesellschafts- und geschichtspolitischen Determinanten vor allem im ausgehenden 20. und beginnenden 21. Jahrhundert. Der Fokus liegt dabei auf Konstruktion, Formation und Versicherung nationaler Identität durch nationale Symbole (Verfassung, Staatsoberhaupt und Fahne) in den beiden untersuchten Ländern. Der Autor geht speziell der Frage nach, wie sich die Einstellung und das Empfinden zu einem lange von kühler Sachlichkeit und Zurückhaltung geprägten Umgang mit nationaler Symbolik in Deutschland gewandelt hat, und wie durch den Abbau geschichtlich bedingter symbolischer Repräsentationsdefizite die nationalen Symbole besonders seit der Wiedervereinigung und Etablierung der Berliner Republik den nationalen Identitätsdiskurs begleiten und entscheidend bereichern konnten. Dabei ist besonders der Patriotismus amerikanischer Prägung einer der zentralen Bezugspunkte. Er ist im Hinblick auf die nationalstaatliche Entwicklung Deutschlands als einem Kernland innerhalb der europäischen Union mit einer zunehmend heterogeneren Bevölkerung ein zukunftssträchtiges Konzept. Besonders in den USA wird die Bedeutung nationaler Symbole</p>

gerade im nationalen Integrationsprozess weiterhin sehr groß bleiben. Ihr Einsatz vor allem durch die politischen Eliten ist nach wie vor ein zentrales Element amerikanischer Politikausübung, sei es im Rückgriff auf das Verfassungserbe, in Form präsidentieller Zeremonien oder in Form symbolischer Sprache und Handlungen, wie sie sich an Barack Obamas Präsidentschaft besonders eindrücklich zeigen. Es spricht vieles dafür, dass die Unterschiede zwischen den USA und Deutschland im Bereich der nationalen Identität weit weniger gravierend sind, als es noch in den letzten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts der Fall war. Es scheint, dass sich Deutschland zunehmend einer selbstbewussten Staats- und Verfassungskultur amerikanischer Prägung angenähert hat. Heute lassen sich viele Parallelen zu den Vereinigten Staaten erkennen, welche die hiesige Entwicklung nationaler Identität entweder schon entscheidend bereichert haben oder diese in der Zukunft beeinflussen könnten. So könnte man schon jetzt sagen: American and German national identity on common ground. Die Bedeutung der untersuchten Symbole für die nationalen Identitätsdiskurse ist nach wie vor beträchtlich; nicht nur in der Vergangenheit, sondern auch in Zukunft werden sie die nationalen Identitäten beider Länder maßgeblich mitbestimmen. Denn es geht bei ihnen nicht um bloße Fassade oder um Ablenkung von tatsächlichem politischen Handeln, sondern um Elemente der Integration, des Konsenses, der Versinnbildlichung von nationaler Gemeinschaft, freiheitlich-demokratischer Traditionen und gemeinsamen Werten.

---

2. Record Nr.	UNINA9910139028703321
Autore	Johansson Ingvar
Titolo	Medicine & philosophy : a twenty-first century introduction // Ingvar Johansson, Niels Lynøe
Pubbl/distr/stampa	Frankfurt, : Ontos Verlag, 2008
ISBN	9783110321364 311032136X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (483 p.)
Altri autori (Persone)	LynoeNiels
Disciplina	610.1
Soggetti	Medicine - Philosophy Medical ethics Science - Ethics Philosophy Science
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and indexes.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Table of Contents -- Foreword -- 1. Science, Morals, and Philosophy -- 2. How and Why Does Science Develop? -- 3. What Is a Scientific Fact? -- 4. What Does Scientific Argumentation Look Like? -- 5. Knowing How and Knowing That -- 6. The Clinical Medical Paradigm -- 7. Placebo and Nocebo Phenomena -- 8. Pluralism and Medical Science -- 9. Medicine and Ethics -- 10. Medical Research Ethics -- 11. Taxonomy, Partonomy, and Ontology -- Index of Names -- Index of Subjects -- Picture Acknowledgements
Sommario/riassunto	This textbook introduces the reader to basic problems in the philosophy of science and ethics, mainly by means of examples from medicine. It is based on the conviction that philosophy, medical science, medical informatics, and medical ethics are overlapping disciplines. It claims that the philosophical lessons to learn from the twentieth century are not that nature is a 'social construction' and that 'anything goes' with respect to methodological and moral rules. Instead, it claims that there is scientific knowledge, but that it is never completely secure; that there are norms, but that they are situation-bound; and that, therefore, it makes good sense to search for scientific

truths and try to act in a morally decent way. Using philosophical catchwords, the authors advocate 'fallibilism' and 'particularism'; a combination that might be called 'pragmatic realism'.

---